

Dörpshus-Bau: Wie soll es weitergehen?

EGGSTEDT Kommunalvertreter müssen sich am Montag die Karten neu legen

Es war ein herber Rückschlag: Mitten in der Planung des neuen Dorftreffs trudelte im Sommer die Hiobsbotschaft ein, dass die erhofften Fördertöpfe leer sind. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung müssen sich die Kommunalpolitiker jetzt die Karten neu legen: Wie soll es weitergehen?

Eigentlich war es beschlossene Sache, dass die Ausführungsplanung auf Grundlage der Baugenehmigung zum Neubau des Multifunktionsgebäudes von dem Büro Bley und Voß weiter fortgesetzt wird.

Das Innenministerium des Landes hatte im Rahmen des Feuerwehrhäuser-Förderprogrammes bereits im März 2024 eine Finanzspritze in Höhe von knapp 120.000 Euro zugesichert. Zusätzlich hatte die Gemeinde im Oktober 2023 einen Antrag auf Förderung der Ortskernent-



Auf dieser Fläche soll der Dorftreff der Gemeinde Eggstedt entstehen. Das Grundstück befindet sich an der Straße Wiesengrund. Foto: Bethke

wicklung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung gestellt. Dabei hatte das Dorf auf eine kräfti-

ge Finanzspritze in Höhe von 750.000 Euro aus Landes- und EU-Mitteln gesetzt. Doch die Töpfe sind leer. „Wir wissen nicht, woher wir das fehlende Geld nehmen sollen“, hatte Bürgermeister Stefan Kiel (GFE) noch im Juli gesagt. Insgesamt, so wird geschätzt, schlägt die Errichtung des Multifunktionsgebäudes mit rund 3,3 Millionen Euro zu Buche.

Für die Gemeinde Eggstedt gebe es laut Verwaltung nun zwei Möglichkeiten, mit dem Bauprojekt weiter zu verfahren: Entweder könne sie den Förderantrag zurückziehen und dürfe sofort mit dem Bau beginnen. Oder aber der Förderantrag bliebe bestehen. Dann könne man hoffen, dass im nächsten Jahr Fördermittel zur Verfügung stehen.

Nach neusten Erkenntnissen der Verwaltung werde eine neue Förder-

richtlinie voraussichtlich in Kürze veröffentlicht. Ein Bewilligungsbescheid könnte demnach ab März 2025 erwartet werden. „Aufgrund des gegenwärtigen Planungsstandes ist mit einer Auftragsvergabe vor Dezember nicht zu rechnen“, heißt es in der Sitzungsvorlage. Die Verwaltung empfiehlt der Politik, den Förderantrag noch nicht zurückzuziehen, „denn vielleicht besteht ja noch eine Chance, doch noch Fördergelder für diese Maßnahme zu bekommen.“

Die Sitzung der Gemeindevertretung Eggstedt beginnt am kommenden Montag, 30. September, um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte, Hauptstraße 38. Dann müssen die Vertreter Farbe bekennen und die Weichen entsprechend stellen.

Michaela Reh